

NomosLehrbuch

Prof. Dr. Roland Bieber | Prof. Dr. Astrid Epiney |
Marcel Haag | Prof. Dr. Markus Kotzur

Die Europäische Union

Europarecht und Politik

13. Auflage

Prof. Dr. Roland Bieber, Universität Lausanne | Prof. Dr. Astrid Epiney,
Universität Fribourg | Marcel Haag, Europäische Kommission, Brüssel |
Prof. Dr. Markus Kotzur, Universität Hamburg



Nomos

Helbing
Lichtenhahn
Verlag



Inhalt

Vorwort zur dreizehnten Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	29

TEIL A GRUNDLAGEN

§ 1	Entwicklung und Theorie der Europäischen Integration	37
A.	Überblick	37
B.	Zum Entstehen der Europäischen Idee	38
I.	Der Europagedanke und seine Verwirklichung bis 1914	38
II.	Anstöße zur Einigung Europas nach 1914	39
C.	Zur Entwicklung der Europäischen Union	41
I.	Die Gründungsverträge und ihre Vertiefung	41
II.	Die Entwicklung der EG-Verträge zur Verfassung der Europäischen Union	42
III.	Die Europäische Union als Verfassungsordnung und der Vertrag von Lissabon	45
IV.	Krisensteuerung in der „post-Lissabon Phase“	47
V.	Neuartige Formen der Integration (verstärkte Zusammenarbeit, „Schengen“, „Prüm“)	48
VI.	Erweiterungen	49
VII.	Die Union als internationaler Akteur	50
D.	Integrationstheorien	51
I.	Politikwissenschaft	51
II.	Rechtswissenschaft	52
III.	Ökonomie	53
IV.	Geschichtswissenschaft und Soziologie	53
E.	Zusammenfassung	54
F.	Literatur	54
§ 2	Die Grundlagen der Union: Bürger und Staaten	56
A.	Vorbemerkungen	56
B.	Die Bürgerinnen und Bürger	57
I.	Die Rechte der Bürger	58
1.	Grundrechte	58
a)	Grundlagen	58
b)	Umfang und Reichweite des Grundrechtsschutzes	59
aa)	Rechtsgrundlagen	59
bb)	Die Grundrechte als allgemeine Rechtsgrundsätze	60
cc)	Grundrechtsträger	60
dd)	Grundrechtsadressaten	61
ee)	Rang und Wirkungen	62
c)	Verhältnis zur EMRK	62
2.	Grundfreiheiten	63

3. Unionsbürgerschaft	64
a) Grundlagen	64
b) Begriff der Unionsbürgerschaft	65
c) Die Unionsbürgerrechte im Einzelnen	67
aa) Das allgemeine Recht auf Bewegungs- und Aufenthaltsfreiheit	67
bb) Das aktive und passive Wahlrecht bei Kommunalwahlen und Wahlen zum EP	69
cc) Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz	71
dd) Bürgerinitiativrecht	72
ee) Petitionsrecht zum EP	73
ff) Recht zur Anrufung von Einrichtungen der EU	74
gg) Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten	74
II. Die Pflichten der Bürger	76
C. Die Mitgliedstaaten	76
I. Pflichten der Union: die Achtung der nationalen Identität der Mitgliedstaaten, der Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und die Einbindung der nationalen Parlamente	77
1. Achtung der Mitgliedstaaten, insbesondere der nationalen Identität (Art. 4 Abs. 2 EUV)	78
2. Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit (Art. 4 Abs. 3 EUV)	80
3. Zur Rolle der nationalen Parlamente	81
II. Pflichten der Mitgliedstaaten	83
1. Pflicht zur loyalen Zusammenarbeit	83
2. Achtung fundamentaler Grundsätze durch die Mitgliedstaaten	84
3. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Unionsrecht	87
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	90
1. Deutschland	91
2. Österreich	95
3. Zu den übrigen Mitgliedstaaten	95
D. Literatur	96
I. Grundrechte	96
II. Unionsbürgerschaft	96
III. Souveränität und Föderalismus	97
IV. „Homogenität“ in der EU, nationale Identität, Grundsatz der loyalen Zusammenarbeit und Rolle der nationalen Parlamente	97
V. Staatshaftung	98
VI. Verfassungsrechtliche Grundlagen des Integrationsprozesses in den Mitgliedstaaten	98
§ 3 Strukturprinzipien der EU-Verfassung	100
A. Verfassungsqualität – Verfassungsgrundlagen	100
B. Ziele	102
C. Wirtschafts- und Sozialverfassung	103
D. Die Wertordnung der Union	105
I. Grundlagen	105
II. Das Demokratieprinzip	106

III. Das Rechtsstaatsprinzip	109
IV. Solidarität	109
E. Die Aufteilung der Zuständigkeiten	111
I. Grundsätze	111
II. Gesetzgebung und Außenbeziehungen	112
III. Modalitäten der Zuständigkeitsausübung	114
F. Das Verhältnis zwischen dem Recht der EU und dem Recht der Mitgliedstaaten	116
G. Zugehörigkeit zur Union (Beitritt und Ausscheiden)	119
H. Einheit und Differenzierung	120
I. Rechtspersönlichkeit	122
J. Territorialer Geltungsbereich des Rechts der Union	123
K. Symbole der Union	124
L. Zusammenfassung	125
M. Literatur	125
§ 4 Institutionelles System	127
A. Grundlagen	127
I. Quellen und Terminologie	127
II. Die besonderen Merkmale des institutionellen Systems der EU	127
1. Grundzüge	127
2. Prinzipien der Zusammensetzung	128
a) Auswahl der Mitglieder	128
b) Größe der Organe	129
3. Befugnisse der Organe	129
a) Grundlagen	129
b) Schranken	130
4. Pflichten der Organe	131
a) Wahrung der Funktionsfähigkeit (Identität und Kooperation)	131
b) Effiziente Erfüllung der Aufgaben	132
c) „Institutionelles Gleichgewicht“	132
III. Organhandeln im Rahmen besonderer Zuständigkeiten	132
1. Verstärkte Zusammenarbeit	132
2. Sonstiges Organhandeln außerhalb der vertraglichen Befugnisse	133
B. Die institutionelle Struktur	133
I. Die Hauptorgane	133
1. Europäisches Parlament (EP)	133
a) Vorbemerkung	133
b) Aufgaben	133
aa) Überblick	133
bb) Beratungsbefugnis	134
cc) Rechtsetzung	134
dd) Kontrolle	134
ee) Ernennungen/ Wahlrechte	136
ff) (Mit-)Gestaltung der EU-Außenbeziehungen	136
gg) Repräsentativfunktion	137
c) Zusammensetzung	137

d)	Organisation und Arbeitsweise	139
aa)	Selbstorganisationsrecht	139
bb)	Ausschüsse	140
cc)	Fraktionen und Europäische Parteien	140
e)	Interparlamentarische Beziehungen	143
aa)	Parlamente der Mitgliedstaaten	143
bb)	Parlamente von Drittstaaten	143
2.	Europäischer Rat	143
a)	Einleitung	143
b)	Zusammensetzung und Verfahren	144
c)	Aufgaben	144
3.	Rat	145
a)	Aufgaben	145
aa)	Rechtsetzung	145
bb)	Initiativrecht	146
cc)	Exekutivaufgaben	146
dd)	Ernennungen	147
ee)	Kontrolle	147
ff)	Rückkopplungsfunktion	148
b)	Zusammensetzung	149
c)	Organisation und Arbeitsweise	149
aa)	Geschäftsordnung/Interne Organisation	149
bb)	Abstimmungsgrundsätze	150
cc)	Ausschuss der Ständigen Vertreter; Politisches Komitee, Koordinierungsausschuss	152
d)	Der Hohe Vertreter für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	153
e)	Im Rat vereinigte Vertreter der Mitgliedstaaten	153
f)	Entscheidungsorgane in Verträgen mit Drittstaaten	153
4.	Kommission	153
a)	Vorbemerkung	153
b)	Aufgaben	154
aa)	Initiativrecht	154
bb)	Rechtsetzung	155
cc)	Rechtsanwendung und Verwaltungstätigkeit	155
dd)	Kontrolle der Einhaltung des EU-Rechts	156
c)	Zusammensetzung	156
d)	Organisation und Arbeitsweise	158
aa)	Selbstorganisationsrecht	158
bb)	Willensbildung	158
5.	Europäischer Gerichtshof, Gericht, Fachgerichte	159
a)	Einleitung	159
b)	Zuständigkeiten des EuGH	159
aa)	Streitigkeiten zwischen den Mitgliedstaaten	159
bb)	Streitigkeiten zwischen EU und Mitgliedstaaten	160
cc)	Streitigkeiten zwischen den Organen und sonstigen Einrichtungen	160
dd)	Streitigkeiten zwischen Einzelnen und der EU	160

ee) Vorabentscheidungen	161
ff) Entscheidungen über Rechtsmittel	161
gg) Sonstige Zuständigkeiten und Aufgaben	161
c) Zusammensetzung des EuGH, des Gerichts und der Fachgerichte	161
aa) EuGH	161
bb) Gericht	162
cc) Fachgerichte	162
d) Arbeitsweise	162
aa) EuGH	162
bb) Gericht und Fachgerichte	163
6. Europäische Zentralbank (EZB), Eurosystem, Europäisches System der Zentralbanken (ESZB)	163
a) Aufgaben	163
b) Zusammensetzung, Organisation	164
7. Rechnungshof	165
a) Aufgaben	165
b) Zusammensetzung, Arbeitsweise	165
II. Die Nebenorgane	166
1. Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)	166
a) Zuständigkeiten	166
b) Zusammensetzung, Organisation	166
2. Ausschuss der Regionen (AdR)	167
a) Zuständigkeiten	167
b) Zusammensetzung, Organisation	167
III. Einrichtungen mit besonderen Aufgaben	168
1. Europäische Investitionsbank, Europäischer Investitionsfonds	168
a) Zuständigkeiten	168
b) Organisation	168
2. Bürgerbeauftragter und Datenschutzbeauftragter	168
3. Ausgegliederte Dienststellen der Organe	169
4. Vertraglich vorgesehene angegliederte juristische Personen	170
5. Sekundärrechtlich begründete selbständige juristische Personen, Agenturen	170
6. Beratungs- und Hilfseinrichtungen der Kommission (Ausschüsse)	172
a) Beratende Ausschüsse	172
b) Kontrollierende Ausschüsse	172
7. Mit der Union verbundene gemeinsame Einrichtungen	173
IV. Statut der Mitglieder und Bediensteten, Arbeitsorte, Sprachen	173
1. Statut der Mitglieder und Bediensteten	173
2. Arbeitsorte	174
3. Sprachen	175
C. Literatur	176
I. Institutionen allgemein	176
II. Europäisches Parlament, Europäische Parteien, staatliche Parlamente	176
III. Rat / Europäischer Rat	176
IV. Kommission	177
V. Gerichtshof / Gericht / Fachgerichte	177

VI. Kontrolleinrichtungen (Rechnungshof, Bürgerbeauftragter, Datenschutzbeauftragter)	177
VII. EWSA, Ausschuss der Regionen	177
VIII. EZB, Europäische Investitionsbank	177
IX. Sonstige Einrichtungen, Agenturen, Einzelfragen des Organisationsrechts	178
§ 5 Finanzverfassung	179
A. Einleitung	179
I. Haushalt 2018	180
II. Rechtsgrundlagen	181
B. Haushaltsplan und mehrjähriger Finanzrahmen	181
I. Überblick	181
II. Haushaltsgrundsätze	182
1. Euro und Rechnungseinheit	182
2. Haushaltsprinzipien	183
C. Einnahmen	184
I. Beiträge	184
II. Eigenmittel	184
III. Anleihen	186
IV. Korrekturmechanismus	187
D. Ausgaben	187
E. Ausführung des Haushaltsplans	188
F. Betrugsbekämpfung	188
G. Haushaltskontrolle	189
H. Literatur	190
§ 6 Rechtsquellen	191
A. Grundlagen	191
B. System des Unionsrechts	193
I. Primäres Unionsrecht	193
1. Gründungsverträge und Änderungen	193
2. Beitritts- und Austrittsverträge	193
3. Sonstige Vorschriften	194
II. Vertragskonkurrenz	195
III. Ungeschriebenes Primärrecht	195
IV. Die Rechtshandlungen der Organe	197
1. Überblick	197
2. Verordnungen	199
3. Richtlinien	200
4. Beschlüsse	203
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	203
6. Sonstige Rechtshandlungen	204
V. Rechtsakte der Gesamtheit der Mitgliedstaaten	206
1. Zuordnung	206
2. Akte der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten	206
3. Übereinkommen europäischen Charakters	207

VI. Normenhierarchie	208
C. Wirkung des Unionsrechts	209
I. Überblick	209
II. Wirkung des Primärrechts	210
III. Wirkung des abgeleiteten Unionsrechts	211
IV. Die unmittelbare Wirkung im Verhältnis zwischen Privatpersonen („Drittwirkung“ des Unionsrechts)	213
D. Übergangsregelung für besondere Rechtsakte der GASP und der PJZS	215
E. Literatur	216
§ 7 Rechtsetzungsverfahren	217
A. Grundzüge	217
B. Rechtsetzung zur Ausführung der Verträge	218
I. Überblick	218
II. Rechtsgrundlage	218
III. Initiativrechte	219
IV. Anhörungen	219
1. Anhörungen des EP	220
2. Anhörung sonstiger Organe und Hilfsorgane	220
3. Anhörung der mitgliedstaatlichen Parlamente	221
4. Experten und staatliche Beamte, Sozialpartner	221
V. Beschlussfassung	221
1. Überblick	221
2. Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	222
3. Besondere Verfahren	223
a) Überblick	223
b) Verfahren der Zustimmung	224
c) Beschlussfassung über den Haushaltsplan	224
4. Verfahren im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik	225
5. Verfahren zum Erlass delegierter Rechtsakte und von Durchführungsrecht	226
a) Delegierte Rechtsakte	226
b) Durchführungsrecht	227
C. Allgemeine verfassungsrechtliche Verfahren	228
I. Vertragsänderung gemäß dem ordentlichen Verfahren (Art. 48 Abs. 2–5 EUV)	228
II. Vereinfachte Änderungsverfahren (Art. 48 Abs. 6, 7 EUV)	229
III. Vertragsänderungen im Zusammenhang mit Beitritten neuer Mitgliedstaaten	229
D. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten, „Verstärkte Zusammenarbeit“, Austritt aus der Union (besondere verfassungsrechtliche Verfahren)	230
I. Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	230
II. Verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten	230
III. Austritt	231
E. Form und Inkrafttreten von Rechtsakten	232
I. Normenqualität, Gesetzgebungstechnik	232
II. Begründung der Akte	233

III. Öffentlichkeit der Rechtsetzungsverfahren, Veröffentlichung und Inkrafttreten der Rechtsakte, zeitliche Wirkung	233
IV. Sprachen	234
V. Änderung oder Berichtigung der Rechtsakte	234
F. Ausblick	235
G. Literatur	235
§ 8 Rechtsanwendung und Europäisches Verwaltungsrecht	237
A. Grundlagen und Überblick	237
B. Direkter Vollzug	240
C. Indirekter Vollzug	242
D. Gemischter Vollzug	250
E. Literatur	251
§ 9 Rechtsschutzsystem	252
A. Grundlagen	252
B. Strukturmerkmale des Rechtsschutzes in der EU und der Rechtsprechung des EuGH	253
I. Zuständigkeiten, Charakteristika und Funktionen des EuGH	253
II. Bedeutung des EuGH für die Entwicklung des Unionsrechts	254
III. Die Rolle der staatlichen Gerichte	256
IV. Auslegung des Unionsrechts	257
1. Grundlagen	257
2. Auslegungsmethoden	258
a) Wortlaut	258
b) Historische Auslegung	259
c) Systematische Auslegung	259
d) Teleologische Auslegung	259
e) Präjudizien als Auslegungsgrundsätze	261
C. Verfahrensarten	261
I. Überblick	261
II. Vertragsverletzungsverfahren	262
1. Zulässigkeit	263
2. Begründetheit	265
3. Wirkungen des Urteils	267
4. Verhängung finanzieller Sanktionen	267
III. Nichtigkeitsklage	269
1. Zulässigkeit	269
a) Passivlegitimation	269
b) Klagegegenstand	270
c) Aktivlegitimation	271
aa) Organe und Mitgliedstaaten	271
bb) Natürliche und juristische Personen	271
d) Klagegründe und Frist	276
2. Begründetheit	277
3. Wirkungen des Urteils	277
IV. Untätigkeitsklage	277
1. Zulässigkeit	278

2. Begründetheit und Wirkungen des Urteils	279
V. Inzidentes Normenkontrollverfahren	280
VI. Schadensersatzklage	281
1. Zulässigkeit	281
2. Begründetheit	282
VII. Gutachten	286
VIII. Vorabentscheidungsverfahren	286
1. Zulässigkeit der Vorlage	288
a) Die vorlageberechtigten und -verpflichteten Spruchkörper	288
b) Gegenstand der Vorlage	290
c) Erforderlichkeit der Vorlage	293
2. Wirkung der Urteile des EuGH	296
D. Der Ablauf des Verfahrens vor dem EuGH und dem EuG – ein Überblick	297
E. Literatur	300
I. Auslegung	300
II. Rolle des EuGH	301
III. EuGH – Rechtsschutz und Verfahren allgemein	301
IV. Vorabentscheidungsverfahren	302
V. EuGH – Sonstige Verfahrensarten und -aspekte	302
VI. Verhältnis zu anderen internationalen Gerichtsbarkeiten	303

TEIL B GRUNDFREIHEITEN

§ 10 Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit und allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	304
A. Grundlagen	304
B. Das Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	305
C. Allgemeine Prinzipien der Grundfreiheiten	309
I. Schutzbereich	310
1. Der grenzüberschreitende Bezug	310
2. Fehlende gesetzliche Regelung	312
II. Eingriff	312
III. Rechtfertigung	313
IV. Zur Konvergenz der Grundfreiheiten	315
D. Literatur	319
I. Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit	319
II. Dogmatik der Grundfreiheiten	319
§ 11 Freier Warenverkehr	321
A. Überblick	321
B. Anwendungsbereich der Vorschriften	322
C. Zollunion	324
I. Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung	324
II. Der Gemeinsame Zolltarif (GZT)	326
D. Das Verbot mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung	327
I. Grundlagen	327

II.	Einfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 34 AEUV)	330
1.	Mengenmäßige Beschränkungen	330
2.	Maßnahmen gleicher Wirkung	330
3.	Rechtfertigung der Beschränkung	339
a)	Rechtfertigungsgründe	339
b)	Verhältnismäßigkeit	343
4.	Prüfungsschema	348
III.	Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung (Art. 35 AEUV)	349
E.	Umformung staatlicher Handelsmonopole	350
F.	Literatur	352
§ 12	Arbeitnehmerfreizügigkeit	353
A.	Überblick	353
B.	Anwendungsbereich der Arbeitnehmerfreizügigkeit	354
I.	In persönlicher Hinsicht	354
II.	In sachlicher Hinsicht	358
III.	In räumlicher Hinsicht	359
C.	Tragweite der Arbeitnehmerfreizügigkeit	360
I.	Primärrechtliche Grundlagen	360
1.	Tatbestand des Art. 45 AEUV	360
2.	Rechtfertigung von Beschränkungen	363
a)	Ausdrückliche Schranken	363
b)	Ungeschriebene Schranken	366
II.	Sekundärrechtliche Präzisierungen und Ausgestaltungen	367
D.	Vom freien Personenverkehr zum europäischen Bürgerrecht	374
E.	Literatur	374
I.	Allgemeines	374
II.	Soziale Sicherheit	375
§ 13	Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	376
A.	Überblick	376
B.	Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit	376
I.	Vertragliche Grundlagen	376
II.	Inhalt der Niederlassungsfreiheit	377
III.	Inhalt der Dienstleistungsfreiheit	380
IV.	Stand der Marktöffnung	384
C.	Literatur	386
§ 14	Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	388
A.	Grundlagen	388
B.	Freier Kapitalverkehr	388
I.	Die Regelung des AEUV	388
II.	Der Stand der Verwirklichung der Kapitalverkehrsfreiheit	390
C.	Freier Zahlungsverkehr	392
D.	Schaffung eines europäischen Finanzraums	392
I.	Wertpapier- und Börsenrecht	393

II. Bankrecht	394
III. Schutz der Verbraucher	394
IV. Versicherungen	395
E. Literatur	395

TEIL C POLITIKBEREICHE

§ 15 Wettbewerbspolitik	396
A. Grundlagen	396
B. Der Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln	397
I. Sachlicher Anwendungsbereich	397
1. Landwirtschaft	397
2. Verkehr	398
II. Territorialer Anwendungsbereich der EU-Wettbewerbsregeln	398
III. Das Verhältnis zwischen europäischem und nationalem Wettbewerbsrecht	399
C. Das Kartellverbot	401
I. Allgemeines	401
II. Verbotstatbestand (Art. 101 Abs. 1 AEUV)	401
1. Adressaten des Kartellverbots	401
2. Handlung	402
3. Wettbewerbsbeschränkung	403
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	404
5. Spürbarkeit	405
III. Rechtsfolgen des Kartellverbots (Art. 101 Abs. 2 AEUV)	406
IV. Freistellung vom Kartellverbot (Art. 101 Abs. 3 AEUV)	406
1. Voraussetzungen	406
2. Unmittelbare Anwendung	407
3. Gruppenweise Freistellung	407
D. Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung	408
I. Allgemeines	408
II. Tatbestand des Art. 102 AEUV	409
1. Begriff der beherrschenden Stellung	409
2. Relevanter Markt	409
3. Missbräuchliche Ausnutzung	410
4. Beeinträchtigung des Handels zwischen Mitgliedstaaten	412
III. Rechtsfolgen	412
E. Das Verfahren in Kartell- und Missbrauchsfällen	413
I. Verfahren bei der Kommission	413
II. Zusammenarbeit von Behörden und Gerichten	414
F. Fusionskontrolle	415
I. Allgemeines	415
II. Anwendungsbereich	416
III. Materieller Prüfungsmaßstab	417
IV. Fusionskontrollverfahren	419
G. Öffentliche Unternehmen und Unternehmen mit besonderen Rechten	420
H. Literatur	422

§ 16 Staatliche Beihilfen	424
A. Grundlagen	424
B. Das Beihilfeverbot	425
I. Begriff der Beihilfe	426
II. Wettbewerbsverfälschung	428
III. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	428
IV. Spürbarkeit	429
C. Ausnahmen vom Beihilfenverbot (Art. 107 Abs. 2 und 3 AEUV)	429
I. Die Legalausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 2 AEUV	429
II. Die Ermessensausnahmen gemäß Art. 107 Abs. 3 AEUV	431
D. Verfahren bei der Überprüfung staatlicher Beihilfen	432
I. Überprüfung von Beihilfen und Beihilferegelungen	432
II. Gruppenfreistellungsverordnungen	436
E. Perspektiven	437
F. Literatur	437
§ 17 Angleichung der Rechtsordnungen	438
A. Grundlagen	438
B. Grundsätze und Ziele	439
I. Grundsätze der Rechtsangleichung	439
II. Ziele der Rechtsangleichung	441
C. Rechtsgrundlagen und Methoden	443
I. Handlungsermächtigungen der Union	443
1. Allgemeine Angleichungsermächtigungen (Art. 114–118 AEUV)	443
a) Allgemeine Angleichungsermächtigung für den Binnenmarkt (Art. 114 AEUV)	443
b) Auffangermächtigung (Art. 115 AEUV)	446
c) Beseitigung und Vermeidung von Wettbewerbsverzerrungen (Art. 116, 117 AEUV)	447
d) Schaffung von Rechtstiteln im Bereich des geistigen Eigentums (Art. 118 AEUV)	447
2. Sonstige Handlungsermächtigungen	448
II. Vertragsschließungskompetenz der Mitgliedstaaten	448
III. Methoden der Rechtsangleichung	449
D. Literatur	450
§ 18 Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	451
A. Grundlagen	451
B. Die vertragliche Regelung	451
I. Sachlicher Anwendungsbereich der Zusammenarbeit	451
II. Instrumente und Verfahren, Rechtsschutz	452
C. Stand der Verwirklichung des europäischen Rechtsraums in Zivilsachen	453
D. Perspektiven	455
E. Literatur	455
§ 19 Strafrecht, polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	456
A. Grundlagen	456
B. Entwicklung	457

C. Verwirklichung der Zusammenarbeit	458
I. Programme	458
II. Rechtsetzung	459
1. Durchsetzung des Rechts der EU und Schutz ihrer finanziellen Interessen	459
2. Gegenseitige Anerkennung und Angleichung des Strafrechts	459
III. Justizielle und polizeiliche Zusammenarbeit	461
1. Justizielle Zusammenarbeit	461
2. Polizeiliche Zusammenarbeit	462
D. Perspektiven	463
E. Literatur	464
§ 20 Visa-, Asyl- und Einwanderungspolitik	465
A. Grundlagen	465
I. Überblick	465
II. Befugnisse	466
III. Sonderregelungen für Großbritannien, Irland und Dänemark	467
B. Entwicklung	469
C. Zum Stand des Sekundärrechts	471
I. Grenzkontrollen	471
II. Einwanderung	474
III. Asylrecht	475
D. Das Recht der Union unter dem Eindruck der Flüchtlingskrise 2015	478
E. Literatur	479
§ 21 Gesellschafts- und Unternehmensrecht	481
A. Grundlagen	481
B. Angleichung des Gesellschaftsrechts in den Mitgliedstaaten	482
C. Einführung europäischer Gesellschaftsformen	483
I. Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	484
II. Europäische Aktiengesellschaft	484
III. Die europäische Genossenschaft	485
IV. Weitere Gesellschaftsformen	485
D. Unternehmensstruktur und Mitbestimmung der Arbeitnehmer	485
E. Aktuelle Schwerpunkte	486
F. Literatur	487
§ 22 Steuerrecht	488
A. Grundlagen	488
B. Das Verbot steuerlicher Diskriminierung	489
I. Verbot diskriminierender innerstaatlicher Abgaben (Art. 110 AEUV)	489
1. Allgemeines	489
2. Tatbestände des Art. 110 AEUV	490
3. Verhältnis zu anderen Vorschriften des AEUV	492
II. Verbot überhöhter Rückvergütung inländischer Abgaben (Art. 111 und 112 AEUV)	492
C. Harmonisierung der indirekten Steuern	492
I. Allgemeines	492

II. Umsatzsteuern	493
III. Verbrauchsteuern	493
IV. Kapitalverkehrs- und Versicherungssteuern	494
D. Harmonisierung direkter Steuern	494
E. Zusammenarbeit der Finanzverwaltungen	496
F. Doppelbesteuerungsabkommen	496
G. EU-Steuern	496
H. Ausblick	497
I. Literatur	497
§ 23 Urheberrecht und Gewerblicher Rechtsschutz	498
A. Grundlagen	498
B. Stand der Harmonisierung	499
I. Patentrecht	499
II. Markenrecht, Musterrecht	500
III. Urheberrecht	501
C. Literatur	502
§ 24 Wirtschafts- und Währungsunion	503
A. Einführung	503
B. Allgemeine Wirtschaftspolitik	503
I. Begriff und vertragliche Grundlagen	503
II. Koordinierung der Wirtschaftspolitik im Rahmen der WWU	504
III. Einhaltung der Haushaltsdisziplin	506
IV. Gegenseitiger (finanzieller) Beistand	508
V. Außervertragliche Instrumente zur Finanzhilfe	509
C. Währungspolitik	510
I. Vorbemerkung	510
II. Vorgeschichte der Währungsunion	510
III. Rechtsgrundlagen	511
IV. Ausführung der Währungspolitik	514
D. Perspektiven	515
E. Literatur	516
§ 25 Sozialpolitik	517
A. Grundlagen	517
B. Sozialpolitik	518
I. Überblick	518
II. Rechtsgrundlagen	520
III. Stand der Sozialpolitik in der Union	522
1. Die sozialpolitischen Aktionsprogramme	522
2. Zum Stand des Sekundärrechts	523
a) Arbeitsrecht	523
b) Soziale Sicherheit	527
c) Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz	529
d) Bewertung	530
C. Gleichbehandlung von Mann und Frau	530
I. Der Grundsatz des gleichen Entgelts – Art. 157 Abs. 1 AEUV	530

II. Der allgemeine Rechtsgrundsatz der Gleichbehandlung von Mann und Frau	532
III. Konkretisierung und Erweiterung des Gebots der Gleichbehandlung durch Sekundärrecht	532
IV. Zu „positiven Maßnahmen“	534
D. Der Europäische Sozialfonds	535
E. Titel IX AEUV „Beschäftigung“	536
F. Fazit und Perspektiven	537
G. Literatur	537
I. Sozialrecht	537
II. Arbeitsrecht	538
III. Gleichstellung	538
IV. Beschäftigung	539
§ 26 Landwirtschafts- und Fischereipolitik	540
A. Grundlagen	540
B. Vertragliche Regelung	541
I. Überblick	541
II. Ziele, Mittel, Methoden	542
III. Marktordnungen	542
C. Anwendung des Vertrages im Bereich Landwirtschaft	543
I. Marktordnungspolitik	543
II. Preissysteme	544
III. Direkte Subventionen	545
IV. Agrarstrukturpolitik	545
V. Maßnahmen mit mehrfacher Zielsetzung	546
VI. Zulässigkeit staatlicher Regelungen im Agrarbereich	546
D. Fischereipolitik	546
I. Grundlagen	546
II. Vertragsausführung	547
1. Bewirtschaftung der Ressourcen	547
2. Vermarktungs- und Strukturregeln	548
3. Außenbeziehungen	548
E. Probleme und Entwicklungstendenzen von Landwirtschafts – und Fischereipolitik	548
F. Literatur	549
§ 27 Verkehrspolitik und Transeuropäische Netze	550
A. Grundlagen, Befugnisse	550
B. Vertragsanwendung allgemein	552
C. Eisenbahnverkehr	553
D. Straßenverkehr	554
E. Binnenschifffahrt	555
F. Seeverkehr	556
G. Luftverkehr	557
H. Transeuropäische Netze	560
I. Ausblick	561
J. Literatur	561

§ 28 Energiepolitik	562
A. Grundlagen	562
B. Entwicklung	563
C. Verwirklichung einer EU-Energiepolitik	564
I. Allgemeine Orientierungen	564
II. Sektorielle Maßnahmen	566
1. Verbrauchseinsparung und erneuerbare Energiequellen	566
2. Marktöffnung und Versorgungssicherheit für Kohlenwasserstoffe und Elektrizität	566
3. Kernenergie	568
4. Internationale Zusammenarbeit	568
D. Literatur	568
§ 29 Industrie	570
A. Grundlagen	570
B. Vertragsanwendung	571
C. Sektorale Aktionen	573
D. Literatur	574
§ 30 Struktur- und Kohäsionspolitik	575
A. Grundlagen und Befugnisse	575
B. Anwendung des Vertrages	577
C. Bewertung	580
D. Literatur	580
§ 31 Forschung, Technologie und Raumfahrt	581
A. Grundlagen, Zuständigkeiten	581
B. Vertragsanwendung	582
C. Literatur	585
§ 32 Bildung, Kultur und Sport	586
A. Grundlagen	586
B. Entwicklung	587
C. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Bildung	588
D. Vertragsanwendung auf dem Gebiet der Kultur	590
E. Sport	591
F. Literatur	591
§ 33 Telekommunikation und Datenschutz	593
A. Telekommunikation	593
I. Grundlagen	593
II. Stand der Telekommunikationspolitik	593
1. Elektronische Kommunikationsnetze und -dienste	594
2. Telekommunikationsgeräte	596
3. Ergänzende Maßnahmen	596
B. Europäischer Datenschutz	597
I. Grundlagen	597

II.	Vertragsanwendung	597
1.	Datenschutz-Grundverordnung	597
2.	Bereichsspezifischer Datenschutz	598
3.	Datenschutz bei den Organen und Einrichtungen der Union	598
C.	Literatur	599
I.	Telekommunikation	599
II.	Datenschutz	599
§ 34	Verbraucherschutz und Gesundheitswesen	600
A.	Verbraucherschutz	600
I.	Grundlagen und Befugnisse	600
1.	Rechtsgrundlagen	600
2.	Begriffliches	601
3.	Entwicklung	602
II.	Stand der Verbraucherpolitik	603
1.	Planung und finanzielle Unterstützung	603
2.	Zum Stand des Sekundärrechts	604
B.	Gesundheitswesen	611
I.	Grundlagen und Befugnisse	611
II.	Durchführung der Gesundheitspolitik der Union	613
C.	Fazit	615
D.	Literatur	615
I.	Verbraucherschutz	615
II.	Gesundheitswesen	616
§ 35	Umwelt	617
A.	Grundlagen, Befugnisse	617
I.	Rechtsgrundlagen	617
II.	Inhaltliche Vorgaben	619
III.	Entwicklung	620
B.	Zum Stand der Umweltpolitik	621
I.	Die umweltpolitischen Aktionsprogramme	621
II.	Zum Stand des Sekundärrechts	622
1.	Allgemeine Regelungen	622
2.	Medienschützendes Umweltrecht	625
3.	Schutz vor bestimmten Tätigkeiten oder Stoffen	627
4.	Bewirtschaftung und Umweltressourcen	628
5.	Klimaschutz	629
C.	Verbleibende Zuständigkeiten der Mitgliedstaaten	630
I.	Art. 114 Abs. 4–6 AEUV	630
II.	Art. 193 AEUV	634
D.	Herausforderungen der Umweltpolitik der Union	635
E.	Literatur	637

TEIL D AUßENBEZIEHUNGEN

§ 36 Grundlagen und Verfahren der Außenbeziehungen	638
A. Grundzüge	638
B. Stellung der EU im Völkerrecht	640
I. Rechtsfähigkeit der EU	640
II. Beziehungen zu dritten Staaten und internationalen Organisationen – Rechtsgrundlagen	641
III. Völkerrechtliche Pflichten der EU	642
1. Allgemeines Völkerrecht	642
2. Bindungen der Union an Verträge der Mitgliedstaaten	643
C. Die Befugnisse zum Abschluss internationaler Verträge	644
I. Die Vertragsschlusskompetenz der Union	644
1. Umfang der Vertragsschlusskompetenz	644
2. Vertragsschlussverfahren	646
a) Verfahren im EU-Bereich	646
b) Verfahren im EAG-Bereich	649
3. Gemischte Abkommen	649
II. Wirkungen der von der Union geschlossenen Verträge	650
D. Literatur	652
§ 37 Gemeinsame Handelspolitik und Entwicklungspolitik	653
A. Die gemeinsame Handelspolitik	653
I. Grundlagen	653
1. AEU-Vertrag	653
2. EAG-Vertrag	654
3. Leitlinien und Ziele der Gemeinsamen Handelspolitik	654
II. Umfang der gemeinsamen Handelspolitik	655
1. Gegenständlicher Umfang	655
2. Handelspolitische Befugnisse der Mitgliedstaaten	657
III. Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik	658
1. Autonome Maßnahmen	658
2. Vertragliche Handelsbeziehungen	659
3. Koordinierung der mitgliedstaatlichen Instrumente	660
B. Assoziierung	661
I. Grundlagen	661
II. „Konstitutionelle“ Assoziierung	662
III. Assoziierung gemäß Art. 217 AEUV, 206 EAGV	663
IV. Ausgestaltung der Assoziierungsabkommen	663
C. Entwicklungspolitik	665
I. Grundlagen	665
II. Entwicklungsassoziierungen und Kooperationsabkommen	667
1. Das AKP-Abkommen	667
2. Sonstige Assoziierungs- und Kooperationsabkommen	668
3. Globale Entwicklungspolitik	668
D. Literatur	669
I. Außenwirtschaftspolitik	669
II. Entwicklungspolitik	669

§ 38 Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	670
A. Grundlagen	670
B. Gegenstand der „Außen- und Sicherheitspolitik“	672
C. Entwicklung	673
D. Vertragsanwendung	674
I. Modalitäten der GASP und institutionelle Regelungen	674
II. Geografische und sektorische Aktionen	675
III. Restriktive Maßnahmen	676
IV. Abkommen mit Drittstaaten und internationalen Organisationen	676
V. Militärische Aktionen	677
VI. Positionsbestimmung von EU und ihren Mitgliedstaaten in internationalen Organisationen und bei multilateralen Verhandlungen	678
E. Literatur	678
§ 39 Europäische Nachbarschaftsbeziehungen und Erweiterung der Union	679
A. Einführung	679
B. Erweiterungen und „Beitrittspartnerschaften“	680
C. Der Europäische Wirtschaftsraum	682
D. „Mittelmeer-Partnerschaft“ und Assoziierungsabkommen mit der Türkei	682
E. Besondere bilaterale Beziehungen zu europäischen Staaten	683
F. Europäische und internationale Organisationen	686
G. Literatur	687

TEIL E PERSPEKTIVEN

§ 40 Ausblick	688
A. Die Union als Entwicklungsprozess	688
B. Konkretisierung des Europäischen Verfassungsraums, Festigung des unionsspezifischen Wertsystems	690
I. Rechtsgemeinschaft als Wertegemeinschaft	690
II. Minderung vertragsinterner Widersprüche	692
III. Erprobung des Modells der „verstärkten Zusammenarbeit“	693
IV. Verbesserung des Systems der Vertragsänderung	693
V. Neubestimmung des Konzepts der Erweiterung	694
C. Internationalisierung	695
D. Quo Vadis, Europa? – Die aktuelle Zukunftsagenda	696
E. Literatur	699
I. „Brexit“	699
II. Renationalisierung und Integration	699
III. Handels- und Sicherheitspolitik	699
IV. Zukunft der Europäischen Union	699

Quellen- und Literaturhinweise	701
---------------------------------------	------------

Stichwortverzeichnis	705
-----------------------------	------------